

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
33 (1919)**

249 (24.10.1919)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-41647](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-41647)

Ein Redner wünschte, daß der Reichswehrminister seine Kraft auch auf einmal gegen das Reichsfinanzministerium anwenden möge, daß die Mittel der Reichswehrminister...

Wenn Deutschland ein reiches Land wäre, dann könnten Ihre Forderungen sehr schnell erfüllt werden. Ich bin in der unglücklichen Lage, jeden Tag viel Geld auszugeben, während der Finanzminister nicht weiß, woher er die Millionen nehmen soll...

Das Betriebsräte-Gesetz.

Der Ausschuss nahm zu Artikel 31 u. a. folgende Bestimmungen an. Die Sitzungen des Betriebsrates finden in der Regel nach Möglichkeit außerhalb der Betriebszeit statt...

Deutsche Nationalversammlung.

Sitzung vom 22. Oktober. Die Aussprache über den Haushalts des Reichsfinanzministeriums wurde fortgesetzt. Abg. Koch (Dnt.) hat Reichsfinanzministerium ist Vertreter des Eigentums des Reiches...

Preussische Landesversammlung.

Sitzung vom Dienstag, Abg. Adolf Hoffmann (L. Soc.) führt in einer kleinen Anfrage Rede darüber, daß gegen Verfassungsmäßigkeit der Beamtenverhältnisse in Preußen Einwendungen erhoben werden. Ein Vertreter des Justizministeriums erwidert, daß ein Amtsgericht gegenüber einem Arbeiterführer in dieser Weise verfahren ist...

Regelung der Bauarbeiterverhältnisse und auf Ausdehnung der Bestimmungen der Arbeitslosenversicherung auf die Bergbauarbeiter. Abg. Nippel (Dnt.) begründet einen Antrag auf Aufhebung der Verordnung des Reichswehrministeriums über die Sicherstellung landwirtschaftlicher Arbeiten...

Der Münchener Gesellenmord vor Gericht. (Fortsetzung aus der Beilage) Nach der Verlesung der Anklage erfolgt die Vernehmung des Hauptangeklagten Müller, der aus Dauls in Oberfranken stammt...

geleitet, daß die Kohlenförderung in Oberfranken auf einigen Gruben die Förderung teilweise sogar überfrachten habe. In allen übrigen Bezirken hingegen wird jetzt auch am Sonntag gearbeitet, um die Grube mit Kohlen zu versehen. Im Reichswehrministerium finden Besprechungen über die Neuorganisation des Telegraphendienstes statt...

Metallearbeiter-Verbandstag.

K. Stuttgart, 21. Oktober 1910. Zweiter Verhandlungstag.

Die Beratung des Statuts wird fortgesetzt. Die Opposition will die Gewerkschaften unterliegen lassen mit der Vereinbarung, daß der Verband eine Kampfgewerkschaft und die Interessen der Gewerkschaften des Reiches seien...

Ein Antrag auf Aufhebung von Mitgliedsbeiträgen, die den Regierungstruppen bestrafen wird abgelehnt. Bei Antrag 244, der den Vorfall im Reichstag regelt, kommt es zu tumultuösen Szenen. Dem Beschlußunterstützung 24. M. für Leber, dazu für Reichswehr 2 M. und für jedes Kind 1 M. sind der Opposition zu niedrig...

Es folgen die Verhandlungen. Gewünscht werden als Vorsitzende Vorstand (L. S. R.), Dühmann (L. S. R.) und der leitende 2. Vorsitzende Reichel (S. R.), ferner der leitende 1. Vorsitzende Bauer, als 2. Vorsitzender Schürer-Beitzig (L. S. R.), als Schriftführer 3. Sekretar-Ganglbauer (L. S. R.), ferner als Schriftführer Reichel (L. S. R.), Otto Wolf-Berlin (L. S. R.) und der bisherige Sekretar Herr. Pernice (S. R.)...

Zu dem in Aussicht stehenden Internationalen Metallearbeiterkongress werden neun Delegationen bestimmt. Darauf wird die Statutenberatung fortgesetzt. Von den Beiträgen der männlichen Mitglieder sind 30 Pfennig von denen der weiblichen Mitglieder 10 Pfennig für örtliche Zwecke verlegbar...

Das neue Statut soll am 1. Januar 1911 in Kraft treten, die ersthändige Streit- und Bemerkungenunterstützung wird sofort wirksam.

Aus aller Welt.

Ein Unfall in Bielefeld. Der Reichspräsident bejubelt diesen Tage in der Provinz. Als die Wagen durch die Straßen fuhr, lief an einer Straßenecke ein Mann vor einen der Wagen, in dem sich u. a. der Vizepräsident der Nationalversammlung, Abg. 3.6.6. befand...

Der Militärbesuchungsausschuss der Abw. Abg. Des. Der Reichspräsident bejubelt diesen Tage in der Provinz. Als die Wagen durch die Straßen fuhr, lief an einer Straßenecke ein Mann vor einen der Wagen, in dem sich u. a. der Vizepräsident der Nationalversammlung, Abg. 3.6.6. befand...

Politische Rundschau. Politische Notizen. Das Gesetz gegen die Sozialisten ist in Mittwochen abend in der Kammer der Nationalversammlung in der Abgrenzungsvorlage gegen Demokraten und Deutsche Volkspartei angenommen worden. Der Völkischen Zeitung wird mit-

Aufforderung!

Ich fordere den mit bestimmten Dingen auf, den bei der Bombardierung des jüdischen 20. W. Reichs...

Zahl neuer Jünger-Mitglieder

zu verkaufen. Preis 2. II. mit einer tabellierten Statistik...

Verloren

von einem alten Qualitäten. Einem alten Qualitäten...

Rukrol-Preisrädle

Beachten Sie meine Schaufenster. Drogerie Meyer...

Metallbetten

Stahlrohrmatratzen, Metallbetten, Voller Art. 16934...

Das Zahnpulver

REKLAME. Glaschilder, Buchstaben, Transparente, Aufschriften, Wagenfirmen...

Stadt-Café

Jeden Freitag Schachabend. Canunterricht...

Canunterricht

Verkaufunterricht zu jeder Zeit in meinem Geschäft...

R. Wintex

Färberei und chem. Waschanstalt...

Spezialausg. (Mandats)

Spezialausg. (Mandats) voll für Mandatsvoll und ein Mitgl., beides fl. 10. zu verkaufen. 1949...

Empfehle

meine Fabrikate als große und kleine Brautwagen, Landauer, Reigenwagen...

Engländer

Engländer jung-Jagde, Radfahrer, ein Jagd- und ein Radfahrer, beide fl. 10. zu verkaufen. 1949...

Engländer

Engländer jung-Jagde, Radfahrer, ein Jagd- und ein Radfahrer, beide fl. 10. zu verkaufen. 1949...

Engländer

Engländer jung-Jagde, Radfahrer, ein Jagd- und ein Radfahrer, beide fl. 10. zu verkaufen. 1949...

Engländer

Engländer jung-Jagde, Radfahrer, ein Jagd- und ein Radfahrer, beide fl. 10. zu verkaufen. 1949...

Engländer

Engländer jung-Jagde, Radfahrer, ein Jagd- und ein Radfahrer, beide fl. 10. zu verkaufen. 1949...

Engländer

Engländer jung-Jagde, Radfahrer, ein Jagd- und ein Radfahrer, beide fl. 10. zu verkaufen. 1949...

Engländer

Engländer jung-Jagde, Radfahrer, ein Jagd- und ein Radfahrer, beide fl. 10. zu verkaufen. 1949...



Sehr preiswerte Damen- und Backfisch-Hüte

finden Sie zurzeit in meinen Schaufenstern ausgestellt. Als besonders vorteilhaft empfehle ich:

- Entrückende Sammet-Hüte (Kappenform) für junge Mädchen mit Chenillegar-nitur Stück 28 75 Mark.
- Kleine Fantasiehüte aus Sammet, Wollborte, Tresse usw. mit reizenden Garnituren in allen Farben Stück 39, 48, 56 Mk. usw.
- Filzformen z. Gar-nieren f. jg. Mäd-chen, auch ungar-n. zu tragen, sowie hübsche Kieler Kinderformen 73, 20, 32 Mk. usw.
- Schwarze Frauen-Filzformen gute Qualitäten 12, 18, 26, 33 Mk.
- Velour-Hüte in schwarz und allen modernen Farben 49, 58, 75, 95 Mk. usw.

Sehr vorteilhaftes Angebot in echten Paradiesgestecken Serie I 9,75 Serie II 16,75 Serie III 27,00 Beachten Sie d. Spezialausstellung

Grosso Auswahl und vorteilhafte Preise in eleganten Modellen.

Auf die Ausstellung in Maraboutkragen und Mofsen sowie Pelzwaren wird ganz besonders hingewiesen.

Pelzstreifen und Maraboutstreifen für Kleider- und Mantelbesatz Meter von 6 Mark an.

Umpressen von Filz-, Velour- und Zylinderhüten.

Umarbeiten von Pelzwaren.

Putz-Haus Tasse. Tel. 731.

Verkaufe ff. Kaffee Pfd. 13.00 Mt.

ff. Tee Pfd. 17.00 und 18.00 Mt.

Kakao Pfd. 15.00 und 16.00 Mt.

Seife Doppelfisch 3,75 und 7,00 Mt.

B. Schillingberg Mühlentorstr. 20.

Bestes 1838 Cloppenburg Obst empfehle büchlig 1838

u. Bille Westf. Str. 4, Hertenburg. 9470

Verband akt. Unteroffiziere der Reichsmarine (e. V.) Sammelgruppe VII.

Haupt-Monats-Gruppenversammlung heute Donnerstag, den 23. Oktober 1919, abends 7 Uhr, im „Bahnhofshotel“, Prinz-Heinrich-Str. 6. Unbedingtes Erscheinen jedes Kameraden erforderlich. 9483

Verband akt. Unteroffiziere der Reichsmarine e. V. Sammelgruppe IV.

Verammlung Freitag, den 24. Oktober 1919, abends 8 Uhr: im Restaurant „Zum alten Feis“, Bismarckplatz. Vollständiges Erscheinen aller Kameraden erwünscht. Der Sammelgruppenvorstand. 9470

B Banter Bürgergarten B Besitzer: K. Donnemeyer Tel. 1187. — Tel. 1187.

Heute Donnerstag, 23. Okt.: XV. Sonder-Solisten-Konzert

ausgeführt vom Künstler-Ensemble des B. B.

- Vortragsfolge:**
- Krönungsmarsch aus „Die Folkunger“ Kretschmar
 - Ouvertüre zu „Der Waffenschmied“ Lortzing
 - Kaiservalzer Strauß
 - a) Ballettscène Beriot
 - b) Romanze Beethoven
- Solist: Herr Konzertmeister W. Melchior
- Pause.**
- Ouvertüre zu „Oberen“ Weber
 - Polonaise E-dur Liszt
 - Vorspiel zu „Lohengrin“ Wagner
 - a) Etüde Opus 25 Cis-moll Chopin
 - b) Spasallize (Ein Geliebter) Liszt
 - c) Szenen a. dem Volkslied „Grieg“ Klavier-Solist: Herr E. Schmuck

Pause.

 - Ungarische Rhapsodie Nr. 14 Liszt
 - Nachtgallenkonzert Popp
 - Solo für Fide Solist: Herr Wagner
 - Am Wörther See, Walker Koschat
 - Hohezeitzaug a. Trolldhagen Grieg
 - Dänische Fantasie für Xylophon-Solo Halvorsen
 - Solist: Herr H. Markwort
 - Kabarettische Morena

Änderungen vorbehalten!

Freitag, den 24. Oktober Großer bunter Abend! des Weltstadt-Programms der B. B.-Diets.

Sonnabend, 25. Oktober, im Künstler-Fest-Ball! im großen Saal der internationalen Artisten-Loge (zum Besten der Unterstützungskasse der Artisten-Loge).

Gasthof Namten, Küsterfiel. Genzels berühmtes Marionetten-Theater

Freitag, den 24. Oktober: König Eduard von England Schauspiel in 4 Akten. 9475

Turn- und Sportverein „Brüderschaft 1905“

Einladung zu dem am 26. Oktober im Vereinslokal „Londricker Hof“ stattfindenden

14. Stiftungs-Fest

bestehend in turnerischen Vorführungen und Vor-trägen mit nachfolgendem

Ball

Hierzu sind alle Turn- und Sportsfreunde herzlich willkommen. Anfang 7.30 Uhr. 9518 Das Komitee.

Arb.-Radfahrerbund „Solidarität“ Ortsgruppe: Rüttringen - Lübbelshöfen.

Einladung zu dem am **Sonnabend, den 25. Oktober**, in sämtlichen Räumen des **Schützenhofes** - Rüttringen -

Herbst-Bergnügen bestehend in nachmittäglichen Ausfahrten und Ball unter gefl. Mitwirkung des Bundesgenossen Kunstlehrer **Ulwin Gotthaus** aus Hannover. **Soffenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7.00 Uhr.** Ende???

9389) Das Bestkomitee.

Empfehle meinen reinen

Virginia-Mittelschnitt 100 gr Mark 5.-

Wiederverkäufer wollen Sonderangebot einholen.

Wilhelm Griem Marktstrasse 33, Ecke Parkstrasse.

Burg-Theater. Abschiedswoche d. Tegernseer Volksbühne. Bunter Spielplan.

Freitag, 24. Okt.: Almenrausch und Edelweiss

Sonnabend, 25. • Ehrenabend für Dir. G. Gropfmaier; Der Amerika-Hepp!

Sonntag, 26. • Die Turnbäckerin

Montag, 27. • Die Turnbäckerin

Dienstag, 28. • Ehrenabend für den Zithervirtuos. Willy Schweizer; Der Jäger von Fall

Mittwoch, 29. • Abschiedsvorstell. d. Tegernseer; Das Glück vom Riedhof.

Vorverkauf vorm. 11.-1. nachm. v. 5 Uhr an - Theaterparterre 27 -

Donnerstag, den 30. Okt. 1919: Eröffnung der Operettenspiellei. Gastspiel des Metropoltheaters in Köln. Direktion: Kurt Breck. Oberstleitetler: Dr. Hauschild.

Biochemischer Verein Marienfiel Sonntag, den 26. Oktober:

Ball im Marienfieler Hof Anfang 4 Uhr nachmittags. Zu regem Besuch laden freundlichst ein Das Komitee. 9437 D. Gerdes.

Arbeiter! Abonniert die Republik.

Stamm-n. Cap 27 haben - gegründet 1899 Mitglied des Arbeiter-Vereins - Bundes - Deutschlands.

Ringklub Horn Rüttringen gegründet 1899

Einladung zu dem am **Sonnabend, 25. Oktober** er., im **Odon (H. Fischer)** stattfindenden

26. jährl. Stiftungs-Fest bestehend in athletischen und unterhaltenden Auführungen mit nachfolgendem

Ball! Anfang pünktl. 7 Uhr abends. Ende???

Es werden u. a. einige interessante geistl. - zeitliche Ringkämpfe zum Besten kommen, so daß jeder Besucher und Sportfreund voll auf seine Rechnung kommen wird.

Eintrittskarten im Vorverkauf 1 Mk. 250 Mt., an der Abendkasse 3,00 Mt., Sammler 1,00 Mt., an der Abendkasse 1,50 Mt., sind bei den Mitgliedern zu haben. 9479

Die Festleitung.

Arbeiter-Turnverein „Germania“

Einladung zu dem am 25. Oktober 1919 stattfindenden

26. Stiftungs-fest im „Friedrichshof“, bestehend in Konzert, turnerischen Auführungen, Theater und

Ball. Soffenöffnung 6 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr abends. Eintritt für Herren 1 Mt., für Damen 50 Pf. Langband 2 Mt., für Bundesmitglieder 1 Mt. Programme im Vorverkauf bei Gastwirt **Wöllmer, Hansa-Saal** (Schulstr.), Herrn **Behrens, Liebenburg, Friedbergstr. 9a**, Herrn **Gleib, Liebenburg, Gürtelstr. 17**, sowie bei den Mitgliedern. Um zahlreichem Besuch bittet

9124 Das Bestkomitee.

MAMPES GUTE STUBE im Adler-Theater.

Reichhaltigste Auswahl der best. deutschen Liköre

■ ■ ■ 749

Pfefferminz Mk. 1,50

Mampes Halb u. Halb Mk. 2,50

Mampedeutscher M. 3,00

Deutscher Cognac Mk. 2,00

Asbach Uralt Mk. 2,50

Französischer Cognac Mk. 2,00

und viele and. Sorten.

Arb.-Gesangverein Frohinn M. d. A. u. S. S. Männerchor.

Umstände halber findet die Gesangstunde bereits **Donnerstag, 23. d. M., statt.** 9480 Der Vorstand.

Die Beerdigung unserer lieben Zöglerin **Elisabeth** findet am **Sonnabend, den 25. d. M., nachm. 1 Uhr**, von der **Leichenhalle** des neuen **Gräbnis-Friedhofes** aus statt. 6001 **Hilf. Zauder** und Frau.

Arbeiter! Arbeiterfrauen! Kohlen-Wohnung Brot und Steuern, so lautet das Thema für die **Öffentliche Bellsversammlung** am **Freitag, den 24. Oktober 1919, abends 8 Uhr**, in der **Kaffeebar**. Referent: Genosse Dr. Fröhlich, Berlin. **Freie Aussprache!** **Kommunistische Partei Deutschlands** (Parteilichs) Ortsgruppe Rüttringen.

Saude. **A! alle Einwohner von Saude und Umgegend!** **Sonnabend, den 25. Oktober, abends 8 Uhr**, im Saale des Herrn **Baut Meister** in Saude:

Große öffentl. Versammlung Thema: **Die deutsche Freireimerei** (absolute Wahrung, Freiheit und Freiheit). **Freie Aussprache!** 474 **Freie Aussprache!** **Jeden Freitag, Achtung! abends 8 Uhr: Großer Preisfest** Es laden freundlichst ein **A. Klimenta, Restaurant Deutsche Tischspiele** 9506 — Gürtelstr. 60. —

Verlobungs-Anzeige. Die Verlobung ihrer Kinder **Lieschen** und **Erich** zeigen ergebenst an 9487 **Johannes Arndt und Frau,** Johanna geb. Benzien, **Georg Aden und Frau,** Cornelia geb. Hopke. **Rüttringen Hannover** 15. Oktober 1919.

Nachruf. Montag, den 30. Oktober, starb nach langer Krankheit der Tischler 9481 **Carl Cisielsky** Wir werden seiner in Ehren gedenken! **Die Arbeiter und Beamten der Artillerie-Workstatt R. II.**

Todes-Anzeige. Am 21. Oktober abends 9.30 Uhr ist an Altersschwäche unsere allerliebste Mutter und Großmutter **Frau Wwe. Alton Dannecker** im Alter von 83 Jahren sanft entschlafen. In tiefer Trauer: **Georg Dannecker, Johana Dannecker.** Die Beerdigung findet **Sonnabend nachmittags 3 Uhr** in **Aldenburg** statt. Kranzspenden waren nicht im Sinne der Verstorbenen.

Rüstringen-Wilhelmshaven.

Rüstringen, 23. Oktober.

Stimmungsfrage oder verantwortliche Kommunalpolitik.

Aus der sozialdemokratischen Stadtratsfraktion wird uns gemeldet: In der Stellungnahme der Fraktion gegenüber der Beschaffungsbefugnis für die Angestellten und Beamten ist es notwendig, an dieser Stelle einige begründende Worte zu sagen, nachdem in der letzten Stadtsitzung dazu nur unvollkommen Gelegenheit war.

Es wird der Fraktion von gewisser Seite berichtet, daß sie der Beschaffungsbefugnis-Frage zugestimmt hat, zu gleicher Zeit aber den U. S. R. Antrag, auf Gewährung eines Vorbehalts an die Arbeiter ablehnt. Ihre einen Vorwurf daraus zu machen, ist aber unbedeutend. Der Fraktionsvorsitzende hat in seiner Erklärung deutlich zum Ausdruck gebracht, daß die Fraktion durchaus der Meinung ist, die Arbeiter dürfen jetzt nicht leer ausgehen.

Es wird der Fraktion von gewisser Seite berichtet, daß sie der Beschaffungsbefugnis-Frage zugestimmt hat, zu gleicher Zeit aber den U. S. R. Antrag, auf Gewährung eines Vorbehalts an die Arbeiter ablehnt. Ihre einen Vorwurf daraus zu machen, ist aber unbedeutend. Der Fraktionsvorsitzende hat in seiner Erklärung deutlich zum Ausdruck gebracht, daß die Fraktion durchaus der Meinung ist, die Arbeiter dürfen jetzt nicht leer ausgehen.

haben sie die Handlungsfreiheit ebenso verloren, wie die Gegenparteien. Man kann nun nicht annehmen, daß die verschiedenen bei der Stadt beschäftigten Kategorien Tarifverträge abschließen und hinterher versuchen, nur die ungünstigen zu nehmen und die ungünstigen zu umgehen. Wenn das erst möglich wird, dann geraten wir in Zukunft hinein, wenn wir nicht vorher ein- und für allemal die Sache überhaupt abschließen, nach einer geordneten Regelung der Arbeits- und Dienstverträge durchzuführen. Jedenfalls kann die sozialdemokratische Fraktion die Verantwortung für einen solchen Zustand nicht übernehmen. Sie kann sich aus rechtlichen Gründen auch nicht des Verweigern leisten, sich den Verpflichtungen, die daraus nach dem Willkür der Tarifverträge, z. B. mit den Angestellten, übernommen werden, dazu zu erlauben, daß sie, wie die U. S. R., die Ergebnisse dieser Verträge hinterher einfach ablehnt, wie das durch die Ablehnung der Beschaffungsbefugnis über die Beschaffungsbefugnis geschehen ist. Gätten die anderen Fraktionen auch so gehandelt, wäre die Stadt tarifmäßig geworden. Man hätte heute für die U. S. R. sogar die Mißbeurteilung, Mißhandlungsträger zu stellen, im Rhein ebenso wie in den Niederlanden. Es ist ja auch selber an die Beschaffungsbefugnis, wie das durch die Ablehnung der Beschaffungsbefugnis ganz mit verständlicher, hinterher wortbrüchig abzuschließen und zu gleicher Zeit einen Antrag in Bezug auf die Arbeiter zum Ratgeber hinzuzusetzen, von dem man wußte, daß er abgelehnt werden mußte.

Die Fraktion lehnt eine solche Stimmungsfrage ausdrücklich ab und stellt sich auf den Boden der Verantwortung. Sie wird die rechtliche Grundlage dafür beibehalten, in jeder Höhe und in jedem Umfang. Sie wird auch alle weiteren Forderungen aus solchen Verpflichtungen in Bezug auf die Zahlung ablehnen. Sie kann aber nicht abweisen von den klaren Wünschen der eingeschlagenen Tarifverträge, weil sie sonst den Wert solcher Verträge einfach zum Null herabsetzen würde.

Unsere neue Unterstellungsbefugnis. Im unseren Reihen noch nicht unbeschriebenen Befugnis zu bieten, setzen wir von heute ab grundsätzlich für die Beamten in Rüstringen-Wilhelmshaven die Weisung Kraft und Zeit bei. Diefelbe bringt neben kleinen Ergänzungen und anderen interessanten Abänderungen unter anderem auch die Möglichkeit, eine Anzahl Arbeiter vom Tage zu geben uns der Verfügung hin, daß unter jeder Gewährungen finden werden und unter Umständen die Stellung dienstgültig zu machen, Verrechnung finden wird.

Nicht identisch. Der Schriftleiter Oswald Hoffmeister und sein Bruder, Andreas Hoffmeister, erlauben uns, mitzuteilen, daß sie mit dem im Bericht der Kriminalpolizei vom 20. 10. erwähnten Schriftleiter P. nicht identisch sind.

Bestehen. Ein alter Anwalts hat einen 20-Mark Schein auf den Namen des Wilhelmshavener und Wilhelmshavener Straße (Kassens) begeben. Der Schein findet sich im Aktens des Scheines in der Expedition D. Matthes begeben.

Faktorverleiher mit dem besten Erfolg. Inzwischen dem unbesetzten Deutschland und der britischen Zone der besetzten Rheingebiete dürfen in Kolonialen jetzt auch Jagd- und Sportwaffen abgegeben werden. Die Abgabe von Jagd- und Sportwaffen auf den Westfronten der Besetzten in den Bältern nach Osten in der französischen Zone der besetzten Rheingebiete ist verboten.

Wilhelmshaven, 23. Oktober.

Die neuen Fahrpreise.

Die die Fahrpreise, die die Fahrpreise angehen, wieder auf den ursprünglichen Stand zu bringen, dürfte wohl noch einige Zeit dauern. Um aber unseren Lesern Gelegenheit zu geben, durch vorheriges Versehen des Fahrpreises eine Verbilligung bei der Bahnfahrenausgabe zu ermöglichen, geben wir hier die Übersicht über die Fahrpreise, den nach dem jetzigen Stand der Fahrpreise.

Die Fahrpreise ab Station Wilhelmshaven betragen:

Table with 5 columns: Station, II. Kl., III. Kl., IV. Kl., Schlußtag III. Klasse. Lists various stations like Rüstringen, Marienfeld, Sande, etc. with corresponding fares.

Vortrag in der Gewerkschaft. Der am Dienstag in der Gewerkschaft abgehaltenen Vortragsabend war sehr gut besucht. Der Vortragende, Herr Dr. Bernert, hatte in seiner allerdings etwas langen Einführung in moderner, freudvoller, gleich den Kontakt mit den Zuhörern hergestellt. Von seinen Realisationen führte er zum Beispiel von Hanne Räte die beste Stellung, seine zum Gebot gewordenen, eigenen Erfahrungen zeigten von tiefem Empfinden, gemischt mit einem Humor. Eine Wiederholung dieses Vortrags-Abends im Laufe des Winters wäre sehr angebracht, um das Interesse der Schüler für diesen Vortragsabend noch mehr zu fördern.

Vorträge, Theater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen.

Wurg-Theater. Die jüngst hier aufgeführten Regenerer werden am 20. Oktober ihre Gastspiele. Es findet in dieser Woche mit dem bunten Spielplan ein täglicher Wechsel der Aufführungen statt. Am Sonnabend den 26. Oktober findet der Abend des Herrn Direktor G. Breyer, am Dienstag den 28. Oktober der Abend des Theaterorchesters Herrn

Alte Liebe.

Erzählung von Alfred B. S.

Die Meister, die rundum auf Wänten saßen, streckten die Köpfe zusammen. Der meiste der Anwesenden war, der die junge Frau lachend sah. Die Schneider Schellen aus Lauterbach, die zum Besuch ihrer Schwester erschienen war, gab Bescheid. Der Anwesende schied sich nach dem Gespräch mit dem Meister Schellen in Lauterbach. Wie die Karoline über den Besuch des Kaufmanns überredet war, hatte der Kaufmann seinen Gang zu ihr, galt als ihr Beschützer. Was die Karoline für sie möglich halten? Dem Kaufmann seine zweite Frau hatte sich ihren alten Schatz wieder angeeignet! Die Neugierde spielte alle hinein, Kopf durch den Saal, aus dem Saal in die benachbarte Stube. Hier lagte sie eine dem Meister überhand zu. Der junge kalte Blut zu bewegen und spielte seinen Solo weiter. Im selben Uhr war große Pause. Der Meister hatte seine Frau zum Abendessen. Die Karoline stand beim Leopold Fremlich, gab ihm die Hand und folgte ihrem Mann. In ihrer Wohnung anlangend verzeigten sie schweigend den Rimmestuben und dem unerschöpflichen Strauß. Als sie abgegangen hatten, fing der Meister an: „Was war für einen Kerl bist du dann den ganzen Nachmittag herumgeschweifelt?“

Da kam ihm jäh die Hand hoch. Sie nahm ihr Luftschloß und schritt erhobenen Hauptes hinaus. Ein paar Minuten ließ er verstreichen, dann lehnte auch er in den Stuhl zurück. Der Rimmestuben hatte sich unterdessen etwas angelesen, das sie für einen Kerl hielt, der sich nicht so ungeschicklich, wie ungeschicklich war. Der Rimmestuben und der Rimmestuben, die offener Feindschaft lebten, hatten sich unter dem Einfluß der Festigung die Hände zur Verjüngung gereicht. Das Ereignis wurde gleich mit Bier und Schnaps begossen. Ein Witzler kam hatte, sich an den Rimmestuben wandte und mit feinerer Sprache sprach: „Was für ein Vergnügen einen alten Mann strafen soll, gibt er ihm eine junge Frau. Hast du ihr dann ordentlich Jung gegeben?“ Der Meister, der bei all dem Gerede in Gedanken verloren dageblieben hatte, vergrüßte sich, stand auf und klappte den Rimmestuben ab: „Gott dem schiefen Maul oder ich schlag dir in die Fress, daß die rote Weib! nachdommt!“ Ein paar Augenblicke herrschte großes Schweigen, dann lehnte die Unterhaltung wieder ein. Niemand mochte es mehr, Stachelreden gegen den Meister überhand zu führen. Der trank sein Bier in kleinen Schlucken, legte gemeiner in den Saal und gewahrte, daß seine Frau jetzt nicht nur mit dem Schmachtklappen aus Lauterbach, sondern auch mit andern tanzte. Nach der gemeinen Pause kam sie zu ihrem Mann und begehete heimzugehen. Augenblicks drach er auf. Im die zweite Morgenstunde wurde der Karoline ein Ständchen gebracht. Die Musik spielte, ein wohlklingender Tenor fiel ein: „Scheiden ist ein hartes Wort. Du bleibst hier und ich muß fort. Wenn wir uns nicht wiedersehen, hier Liebe bleibt bestehen!“ Der Meister kam nach im Bett, die Karoline an seiner Seite lag, als ob sie schliefte. Sie hatte schließlich die Stimme ihres Verehrten erkannt und es schickte sie, daß sie es am Morgenbündel spürte. Der Meister fußte am anderen Morgen mit dem Rimmestuben nach Ruppertendorf, wo er ein Geschäft zu erledigen hatte. Von dort beschickte er, aber Rimmestuben, daß er weiter zu gehen. Der Rimmestuben, der das Rimmestuben lenkte, ergriffen kausen Bescheid, der Meister hörte mit vollem Ohr zu. Er bestie an den Rimmestuben, der sich gegen in seinem Hause abspielte hatte. Wenn seine Frau in Lauterbach eine Bekanntschaft gemacht hatte, war sie nicht beschickte, ihm das zu bekennen. Möglich, daß es ein schlauer Rimmestuben gewesen war. Jetzt, wo sie in der Wohnung schlief, hatte das Schachwerk aufgeschlagen. Das beschand sich unter fittigen Menschen von selbst. Und wie ungeschicklich, er „Gott hat sie sich benommen! Bleibst, daß sie mit dem

Kaltherer in heimlichem Einverständnis war. Wenn sie ihren Mann, der so viel herumgeschweifelt, hintergehen wollte, bot sich ihr reichlich Gelegenheit. Gut, daß sie nicht brauchte nicht gleich an das Schlimmste zu denken. Und nur seine Eifersucht. Es war doch so, daß der Eifersüchtige sich selbst zum Schaden machte. Am Ende hier alles in dem einen Wort zusammen, das die Karoline ihm gestern ins Gesicht geschleudert hatte: „Du bist noch jung!“ Jetzt hatte er bei der freien dem Rimmestuben dem seine Bedenken geäußert: „Auch und als gibt kein aus Besann!“ „Neb dir mir ein, du bist noch nicht alt“, hatte der Meister damals gesprochen, hatte ihn in die Heirat hineingetrieben. Er, der Meister, ist ja auf seinen Bestand etwas arglos, jenseits in der Welt gelassen, hat er ihn im Stich gelassen. Man war er in die Welt gelassen, froh den Kerger in sich hinein. Kerger, das wußte man, geriet am Leben. Der Rimmestuben habbelte und habbelte. Da ihm der Meister keine Antwort gab, schickte er sein Ohr an den Mund und begann eine lustige Rede zu halten. Im Dorf wurde trotz des Rimmestubels der Besuch des Leopold Fremlich und sein Geschäft mit der Karoline lang und breit besprochen. Der Rimmestuben meinte — wobei er mit der geballten Faust einen Rimmestuben vollschüttete — der Meister habe seiner Frau die Spuren ein für allemal ausgerieben. Der Rimmestuben erzählte, der Rimmestuben aus Lauterbach sei noch am zweiten Rimmestuben in der Gemerkung gesehen worden, und habe sich bei Ruppertendorf in dem Haus des Rimmestubens gehalten. „Das kamst du einen weismachen, der keine Anstöß an den Gosen hat“, erob der Rimmestuben am Rimmestuben seine Stimme. Der Rimmestuben hatte die Karoline auf dem Stütz und schwaderte: „Man spricht von nant, es kommt von aut. Die Schluckern hat der Rimmestuben am Gell!“ Das Gerächte ließ ihm und wuchs wie der Schneeball in Mollen. Der Meister lehnte gegen Wänter zu Ruppertendorf im Rimmestuben ein. Dort traf er den Vertreter eines Rimmestubens Ruppertendorfs, mit dem er seit langem in Verbindung stand. Der Rimmestuben, ein Herr in mittleren Jahren, befragte ihn, ob er ihn, da noch Gosen gungen waren, befreite und lasse: „Der Rimmestuben, ich hab in diesen Tagen viel an Sie gedacht. Ich war in Rirtorf. Da sieht man's wieder, was man auf die Weltoren haben kann!“ Der Meister schickte seine Geschäftsfreund verständnislos an. „Der Rimmestuben, was meinst du?“ In das Gesicht des Rimmestubens kam ein Ausdruck von Rimmestuben. „Nicht für unglück, Herr Rimmestuben! Wenn ungeschickter einen Kunden sein Rimmestuben befreit, rechnet er sich zur Rimmestuben und nimmt an allem teil.“ Der Meister runzelte die Stirn. „Der Rimmestuben, Sie dann bei Rimmestuben befreit?“ „Der Rimmestuben, was meinst du?“ „Nicht wahrhaftig, Sie wußten's noch nicht!“

